



JAHRESBERICHT 2020

WILLKOMMEN

zu Hause

JESUS IM ZENTRUM ... NICHT CORONA!

Wie wir überall Jesus in die Herausforderungen
2020 miteinbezogen haben!

BEWEGENDE STORIES

Was Menschen 2020 mit
Gott erlebt haben

WHATS UP?

News aus dem
Gebetshaus München

ZAHLEN UND FAKTEN

Exklusive Einblicke in
unsere Finanzen

KIRCHE NEU ERLEBEN



Mehr Informationen unter:
icf-muenchen.de/getfree

INHALT

4 EDITORIAL	18 ICF AUGSBURG	32 ICF KIDS
6 WARUM ES UNS GIBT	20 ICF STARTUP PASSAU	34 ONE YOUTH
7 WER WIR SIND	22 DEUTSCHLAND MOVEMENT	36 CELEBRATION
8 CHURCH AT HOME	24 REACH 2020	38 PODCAST
10 KEY LEARNINGS	25 GET FREE IN GROUPS	41 KOLUMNE
12 FACTS & FIGURES	28 FINANCE & EXPANSION	42 AUSBLICK
13 ZOOM CALLS	26 GEBETSHAUS MÜNCHEN	44 UNSER TRAUM
14 ICF MÜNCHEN	30 PRAISE REPORTS	46 IMPRESSUM
16 ICF FREISING		

EIN VERRÜCKTES JAHR LIEGT HINTER UNS...

Wie würdest du das vergangene Jahr 2020 beschreiben? Mit einem Wort? Fällt dir ein anderes Wort ein als „das C-Wort“? Das war ja überall... Als wir uns überlegt haben, wie wir als Pastoren dieses Jahr betiteln wollen, half uns eine Situation, die Tobi vor ein paar Wochen erlebt hat:

„Als ich vor Kurzem in die Tasche einer Jacke griff, zog ich einen Zettel heraus. Ich hatte ihn bereits vor Beginn der Corona-Zeit (oh, oh... da ist es doch... ganz ohne können wir das Jahr nun doch nicht beschreiben) geschrieben. Er ist während eines Gebets entstanden. Wir haben damals für uns als Church gebetet, dass wir

bis September 2020 unsere Jüngerschaftsangebote wie „Explore“ oder „Get free in Groups“ online anbieten können. Auch das Vorantreiben der Digitalisierung im Bereich Celebrations, um immer mehr Menschen mit dem Evangelium erreichen zu können, war eins unserer Gebetsanliegen. Da wir im Januar einen vollen Kalender für 2020 hatten, erschienen alle diese Dinge sehr schwer umsetzbar.

Nun ist fast ein Jahr vergangen, nachdem ich diesen Zettel geschrieben habe. Es ist so viel passiert: Unsere Kirche ist nun auch eine Online-Church und Gott hat Zeitfenster für die nötigen Veränderungen freigeräumt.“

Das ist echt verrückt! Wir blicken auf ein crazy Jahr zurück. Es sind viele Dinge ganz anders gekommen, als wir

sie geplant hatten bzw. planen hätten können. Wir sind so dankbar für Dinge, die neu entstanden sind. Dankbar vor allem für unsere Leiter, Mitarbeiter, Spender, Teams und Smallgroups, die sich so flexibel allen Corona-Phasen angepasst haben: beim Umsetzen der Hygienekonzepte und dem schnellen Umstellen von Groups, Explore und den Celebrations auf Online-Formate. Heute können wir als „Hybrid – Kirche“ (Livestream und Gottesdienste vor Ort) den deutschsprachigen Raum erreichen.

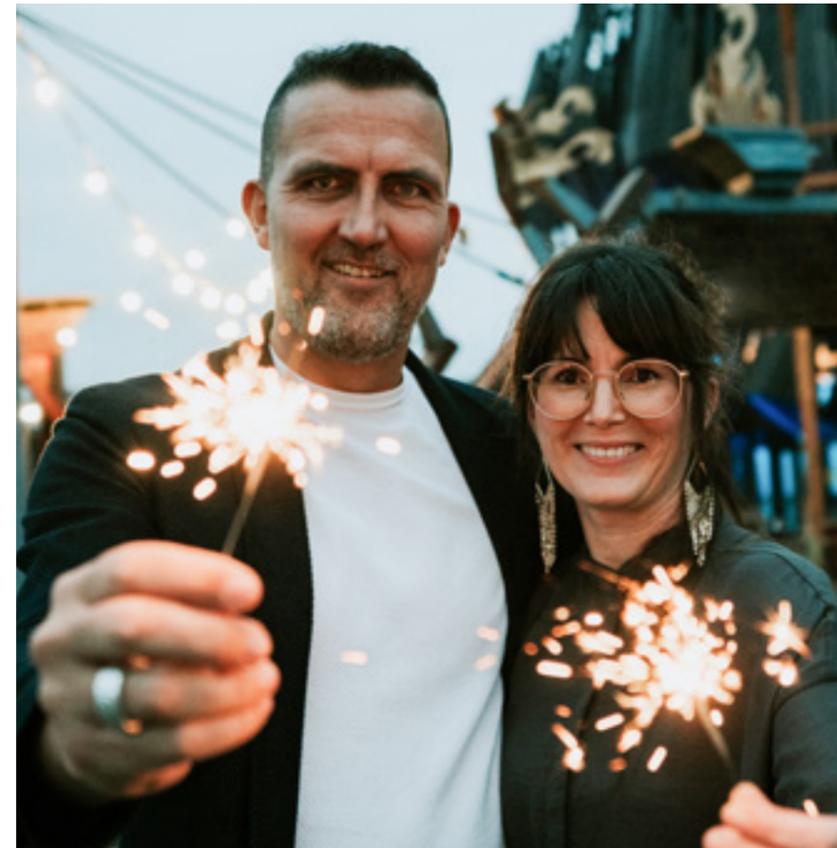
Auch bei „Get free“, das ja nun „Get free in Groups“ heißt, hat sich wieder einmal gezeigt, dass Gott der beste Manager ist und langfristig plant. Schon seit 2018 hat ER gezeigt, dass wir mit unserem ursprünglichen „Get free“ Konzept an Grenzen stoßen. Der Workshop war immer ausgebucht und es war mangels passender Räumlichkeiten und Begleitern schwierig, ihn zu vergrößern. Unsere Teams entschieden sich einen ganz neuen Weg zu gehen und „Get free in Groups“ zu entwickeln. Es ist nun nicht mehr nur

im 1:1 mit einem Begleiter, sondern als ganze Gruppe möglich. Das Team konzipierte ein Begleitbuch und stellte alles Anfang 2020 fertig. Im März war noch das erste Präsenztreffen mit dem ersten Durchgang, dann kam der Lockdown. Keine Treffen mehr möglich!

Gott sei Dank waren wir vorbereitet und konnten das Programm online weitermachen. Mit noch viel mehr Teilnehmern. Hätten wir uns nicht

schon vor zwei Jahren auf diesen Weg gemacht, hätte 2020 kein einziges „Get free“ stattfinden können, da das Konzept nicht mit den Vorgaben der Regierung vereinbar gewesen wäre. Rückblickend gesehen, ist es wirklich ein Wunder, wie Gott unsere Teams geführt hat. Was für ein Timing!

Auch die Gebetshausgründung in München und Aktionen wie „Deutschland betet gemeinsam“ oder „Gemeinsam vor Pfingsten“, sind aus unserer Sicht Meilensteine für unser Land. Wir sind begeistert, wie Gott ganz neue Dimensionen geöffnet hat



und dass so viele Menschen, nämlich eine Million mitgebetet haben. Ein absolutes Highlight war auch Weihnachten neu erleben im Showpalast und die Möglichkeit, dass wir als Church vielleicht 2021 dort ein neues Zuhause finden können.

Vieles, was unzählige Menschen 2020 durch die Angebote unserer Church erlebt haben, wäre ohne dich nicht möglich gewesen – dieser Jahresbericht ist nur ein kleiner Ausschnitt davon! Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für deine Unterstützung, Treue, deine Gebete und deine Großzügigkeit! #onechurchonefamily

Wir sind dir ja noch eine Antwort schuldig, wie wir das Jahr 2020 beschreiben würden. Nachdem wir Tobis Zettel gelesen haben, ist uns wieder mal bewusst geworden, wie groß Gott ist.

2020 war das Jahr, in dem nicht Corona, sondern Jesus im Zentrum steht. Wir haben erlebt, wie Gott herausfordernde Umstände für seine Zwecke nutzt, Gutes daraus macht und uns als Kirche ganz neue Wege eröffnet! Lass uns gemeinsam Gottes Wege auch 2021 weiter furchtlos und mit gebündelten Kräften vorwärts gehen!

In Liebe und Dankbarkeit,
Tobi & Frauke

Tobias & Frauke

Als Kirche ist es unsere Leidenschaft,
dass Menschen Jesus Christus
ähnlicher werden, furchtlos leben
und ihr Umfeld positiv verändern.

1. AUTHENTISCH

Wir leben, was wir sagen

2. RELEVANT

Wir sind am Puls der Zeit

3. EXZELLENT

Wir geben für Gott unser Bestes

4. GASTFREUNDLICH

Wir schaffen eine liebevolle
„Welcome Home“ Atmosphäre

5. BEGEISTERT

Wir wissen: Die Freude an Gott
ist unsere Stärke

6. GROSSZÜGIG

Wir sind gesegnet,
um ein Segen zu sein

CHURCH IN CORONA ZEITEN

Wie das letzte Jahr uns geprägt hat und welche neuen Dinge daraus entstanden sind.

LEADERSHIP

Es ist als Kirche ein Privileg, so viele geniale Groupleader zu haben und mit ihnen Kirche zu bauen! Im letzten Jahr musste jeder einzelne Leiter ganz nach dem Motto "find a way to win" arbeiten: Wie macht man online ein inspirierendes Group-Erlebnis? Können wir da genauso ehrlich unser Leben teilen wie offline? Wie begegnen wir technischen Herausforderungen? Doch dann nicht bei den Problemen stehen zu bleiben, sondern sich von Jesus die Chancen und Möglichkeiten aufzeigen zu lassen, das war der Schlüssel. Trotz Einschränkungen haben sich viele Groups online getroffen. Regelmäßige Updates, klare Informationen und gute Tipps haben den Groupleitern während der Pandemie Hilfe und Orientierung gegeben. Als man sich wieder physisch treffen durfte, war keine Entfremdung zu spüren. Im Gegenteil: Die Gemeinschaft war gewachsen!



GROUPS

Kirche sind nicht nur die Celebrations am Sonntag und schon gar kein Gebäude: Kirche, das sind die Menschen, die zusammenkommen und Leben und Glauben teilen. Im letzten Jahr nach der Devise: Jetzt erst recht! Viele Groups haben sich während des Lockdowns online getroffen – teilweise sogar häufiger als vorher und neue Groups haben sich gebildet. Unsere Groups sind das Rückgrat der Kirche. Sie sind die kleinste Zelle und geben jedem und jeder Einzelnen in dieser großen Kirche ein kleines, persönliches Zuhause. Menschen in Groups: 1877

ONLINE CHURCH

Seit dem ersten Lockdown ist die ICF München Online Church aus dem Boden gestampft worden. Es wurde ein Studio gebaut, Programme und Predigten umgestellt und los ging's... Seitdem sind die Online Church Angebote am Sonntag nicht mehr wegzudenken. Im Durchschnitt sind pro Sonntag 1600 Geräte eingeschaltet. Celebrations für Kids und Familien sind entstanden und selbst Gebets- und Worshipmomente konnten wir ins Digitale übertragen. An den Programmen Explore und Get free kann man seit März online teilnehmen und über 1174 Personen haben das 2020 getan. Perspektive: Die Online Church wird bleiben und uns als Kirche nachhaltig prägen.

HOMESTORY TEAMS

ANDREAS PAULEIT

Unsere Technik- und Logistikteams packen jeden Sonntag treu mit an, um die Celebrations zu ermöglichen. Während des Lockdowns gab es jedoch nichts auf- oder abzubauen. Unsere Celebrations konnten nicht wie normal stattfinden. Wir haben diese Phase aber nicht ungenutzt gelassen, sondern mit dem Get free in Groups Programm in Menschen und Beziehungen investiert. Wir haben Gott erlebt, online Gemeinschaft gehabt und füreinander gebetet. Wir sind im Glauben gewachsen und kamen aus dem Lockdown gestärkt heraus. Was für ein Segen!



HOMESTORY SMALLGROUPS

KATHARINA SCHWENK

Unsere Smallgroup hat sich im ersten Lockdown online gegründet - und zwar ohne, dass wir uns vorher kannten! Gerade in dieser turbulenten Zeit war die Smallgroup ein riesiger Segen und ein Geschenk für uns alle. Nach vielen Online-Treffen konnten wir uns ab Juni endlich persönlich kennenlernen. Wir sind gemeinsam durch viele Höhen und Tiefen gegangen, haben Gottes Führung gespürt und konnten uns gegenseitig Halt geben. Als im Herbst ein Teil unserer Smallgroup in Quarantäne war, haben wir ein Morning Worship and Prayer gestartet, um uns für den Tag zu ermutigen. Wir sind zu Wegbegleitern geworden und dankbar für unsere Freundschaft!



KEY LEARNINGS

Einige unserer zentralen Leiter berichten von ihren Highlights und Learnings im letzten Jahr.

Zu Beginn des Lockdowns im März haben wir unsere „Online Creative Sessions“ ins Leben gerufen. Der Fokus dieser Sessions liegt darauf, kreativ zu sein, sich gegenseitig zu inspirieren, Neues auszuprobieren und so Gott in seinen grenzenlosen Facetten neu zu erleben. Wir sind der Überzeugung, dass Gott, der Schöpfer des Himmels und der Erde, kreativ ist und dass wir in seinem Ebenbild geschaffen sind. Wir glauben, dass er uns auf kreative Art und Weise immer wieder neu begegnen will und wir uns gegenseitig brauchen, um in Gemeinschaft voranzugehen.



SABRINA FALK
Creative Community Leader

AGNES WEICHEL
Ladys Community Leader



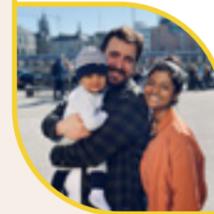
Unsere Small Group Leiterinnen haben Großartiges geleistet und sind treu an ihren Ladies dran geblieben. Das kann herausfordernd sein. Um die Frauen dabei zu ermutigen und den negativen Emotionen, die ihnen im Alltag entgegen wehen, etwas entgegen zu setzen, haben wir allen Leiterinnen ein kleines ermutigendes Care Paket nach Hause geschickt.

PATRICK SANDWEG
Sport Community Pastor



Als in diesem Jahr alle Sportcamps abgesagt werden mussten, waren wir kurz sehr traurig. Aber dann haben wir Gott gefragt, was wir als Sport Community stattdessen im Rahmen des Möglichen tun können. Dabei entstand die Idee einer Sportweek in 10er Gruppen. Getreu dem Motto "Find a way to win" konzipierte die Sport Community dann für die gesamte Church eine Woche mit diversen Aktivitäten und Sportangeboten für verschiedene Interessen und Könnernstufen.

In diesem Jahr wurde deutlich sichtbar, dass wir NIEMALS die Kontrolle haben. Die Love Changes Community unternahm Schritte, um denen zu helfen, die Hilfe brauchen. Wir haben Obdachlose besucht und ihnen Essen, Kleidung und Bibeln gebracht. Wir haben gute Beziehungen zu diesen Menschen gebaut, konnten individuell helfen und haben schöne Momente erlebt. God is flying the plane, so we trust!



PRAVEENA & RICCARDO CARTELLI
Love Changes Community Pastor

Ganz kurz vor dem ersten Lockdown im März feierten wir am 4.3. die erste Men's Celebration seit Jahren. Es war ein krass intensiver Abend mit über 400 Männern. Seit Corona treffen wir Männer uns wöchentlich online zum Gebet. Ein Angebot, das mehr und mehr Männer regelmäßig wahrnehmen und bei dem wir uns gegenseitig im Glauben stärken. Men's Get Real, wo wir Männer ehrlich werden können, ging in 2020 an den Start. Die Free!Indeed-Groups und alle anderen Smallgroups trafen sich online, im Sommer teils auch physisch. Wenn es die Regierung wieder zulässt, dann planen wir ab April 2021 schon regelmässige offene Treffen unter freiem Himmel, bei knisterndem Lagerfeuer.



KONSTANTIN FRITZ
Men's Community Pastor

JUDITH BANHARDT
Community Leader
regionale Smallgroups



Bei der geografischen Distanz zur City Location des ICF München helfen die neuen online Angebote sehr. Die Menschen in den Regionen profitieren davon, jetzt alles online nutzen zu können. Gerade für Coachings und in der Begleitung der Leader schafft unsere neue Online-Kultur starke Verbundenheit und die Online-Treffen werden langsam zum „neuen Normal“! Besonders freut mich, dass wir bei Smallgroup-Treffen in der Metropolregion um München Einheit erleben und der Grundstein für Gründungen von zukünftigen Locations gelegt wird. Jesus baut seine Kirche!

MAX STEINMASSL
Worship Department Leader



Für mich hat sich das vergangene Jahr oft so angefühlt, als sei nichts beständig. Vieles, von dem ich dachte, dass es mir Sicherheit oder Konstanz gibt, wurde durch verschiedene Situationen in Frage gestellt. Aber das alles hat mich und viele aus unserem Worship Team zum einen letztendlich wichtigen Punkt geführt. Wir tun, was wir tun, weil Gott uns dazu beruft. In den unsicheren Momenten habe ich Gott gefragt, was ich machen soll. Seine Antwort an mich war: „Bete, verbringe Zeit mit mir und bete mich an.“ Gott beruft, und deshalb tue ich, was ich tue.

FACTS & FIGURES

379.000
STUNDEN PODCAST WURDEN SEIT DEM LOCKDOWN AM 15.3.2020 GESCHAUT

TOP 5 SPRÜCHE BEI VIDEO CALLS:

- DU WARST KURZ WEG.
- SORRY, ICH WAR NOCH STUMM.
- SORRY, ICH BIN RAUSGEFLOGEN.
- HÖRST DU UNS NOCH? WIR HÖREN DICH NICHT MEHR.
- SEHT IHR MEINEN BILDSCHIRM SCHON?



1755 NEUE SPENDER DURCH DIE ONLINE CHURCH GEWONNEN



2. CELEBRATION WURDE IM SEPTEMBER IN AUGSBURG UND FREISING GESTARTET



52 NEUE (HOME) OFFICES ENTSTANDEN

10.752 MENSCHEN VERBRACHTEN 25.000 MINUTEN IN ZOOM CALLS



461 MENSCHEN HABEN BEI EXPLORE ONLINE TEILGENOMMEN
713 AN GET FREE IN GROUPS



60%: SCHÄTZUNG DER JOGGINGHOSEN TRÄGER BEI VIDEO-CALLS



100% FÄHIG SIND UNSERE LEITER UM TREFFEN ONLINE ODER VOR ORT DURCHZUFÜHREN



LOCKDOWN= LESEZEIT: 4100 BÜCHER VERKAUFT



10 UNTERSCHIEDLICHE BÜHNEN- & STUDIO-SETTINGS GEBAUT



9588 KM ENTFERNT WOHNT DER WEITEST ENTFERNTTE TEILNEHMER EINES WORKSHOP

280 PERSONEN BEI 80 AKTIONEN HABEN BEI DER „SPORT WEEK DAHOAM“ MITGEMACHT



LETZTES GROSSES VOR-CORONA EVENT
523
LEITER AM LEADERSDAY

ZOOM CALLS



10.752 MENSCHEN VERBRACHTEN 25.000 MINUTEN IN ZOOM CALLS

ONE CHURCH - MANY LOCATIONS



Komm mit auf eine Reise zu unseren Standorten! Das ICF München besteht aktuell aus den Locations München, Freising, Augsburg und Passau. Wir nutzen gemeinsame Synergien, um viele Menschen zu erreichen. Zusammen gehen wir vorwärts und freuen uns, dass unsere Locations vielfältig und einzigartig sind. Lass uns zusammen auf eine Reise zu den einzelnen Standorten unserer Church gehen:

ICF MÜNCHEN CITY

Das „Must see“ in der Weltstadt mit Herz! München, das sind viele Biergärten, der Flaucher an der Isar und eine Menge Lebensqualität. Eigentlich kann einem nicht langweilig werden, wenn man die bayrische Hauptstadt besucht. Aber was man hier wirklich gesehen haben muss, ist längst schon kein Geheimtipp mehr: Die Location des ICF München mit ihrem pulsierenden Herzschlag:



NEWS

Seit 2020 wird München von dem Location-Pastoren-Team, bestehend aus Tobias Teichen, Steffen Eiche und Lukas Gutmann geleitet.

Sie sind operativ zuständig für alle Münchener Leiter, Teams, Groups, Events und Celebrations.

Doch bevor nun Fragen aufkommen:

„Pastor“, das klingt in vielen Ohren vor allem nach einem: Predigen. Doch wir verstehen darunter viel mehr. Vor allem die ursprüngliche Bedeutung als „Hirte“ ist uns hier wichtig. Deswegen werden unsere Münchner Location Pastoren nicht alle predigen und nicht alle, die du während des Inputs auf der Bühne siehst, sind (Location) Pastoren.



HEARTBEAT

Wir wünschen uns eine Kirche, die generationenübergreifend ist und ein Zuhause vom Baby bis zur Oma bietet. Der Ausbau der Hybrid Kirche hat ermöglicht, dass Menschen unabhängig vom Wohnort oder ihrer Lebenssituation ein Teil der Church sein können. Außerdem haben wir den Charakter der 19 Uhr Celebration weiterentwickelt. Dort kann sich die Next Generation ausprobieren und hat eine Plattform für Innovation, Fun und Leiterschaft.

Für 2021 wünschen wir uns, dass wir uns räumlich vergrößern können, damit noch mehr Familien ein Zuhause in unserer Location finden und wir gemeinsam Orte schaffen, an denen sie Gemeinschaft erleben können.

„Willkommen Zuhause“ ist unser Motto. Es gilt online und vor Ort: Deshalb komm auch du uns einfach mal besuchen! Wir freuen uns!

ONE CHURCH – FOR ALL GENERATIONS!

Durch meine Tochter habe ich das ICF München kennengelernt und gehe fast jeden Sonntag in die Celebrations. Ich habe bereits zweimal Explore besucht. Dort ist eine Gruppe entstanden, mit Frauen aus jeder Generation. Mit denen habe ich mich auch zu Get free in Groups angemeldet. Dass die Kirche für Jung und Alt funktioniert, gefällt mir besonders: Letztens habe ich mich in meinem Fitnessstudio mit meinem Trainer über Kirche und Glauben unterhalten. Er ist fast 35 Jahre jünger als ich. Ich habe ihn spontan in eine Celebration eingeladen und er ist mitgekommen! Ihm hat es gefallen und ich bin gespannt, wie seine Geschichte weitergeht...

Elisabeth, 72 Jahre

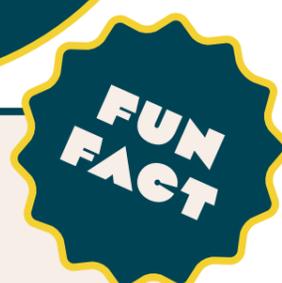
Hard Facts

665 Besucher pro Sonntag (mit Hygienekonzept)

147 Smallgroups

1494 Menschen in Groups gesamt

1584 Besucher beim Livestream



UNSERE PASTOREN KÖNNEN SPONTAN REAGIEREN:

Lukas Gutmann hat es bewiesen: Morgens noch bei der Moderation „live on stage“ im Neuraum und abends schon Papa im Kreissaal!

FREISING



ICF FREISING

ICF FREISING

ICF FREISING

Freising hat einiges zu bieten: Zum Beispiel das ehemalige Kloster Weihenstephan, aber auch die Nähe zum Münchener Flughafen. Aber die größte Sehenswürdigkeit in der Stadt liegt im Stadtteil Lerchenfeld. Der Industriegebietscharme sollte dich nicht abschrecken, denn hier findest du einen ganz besonderen Ort:

Unsere Location: Das ICF Freising.

Markus und Tina Kalb empfangen dich dort und stellen dir ihre Location vor:



Wir in Freising sind eine Family! Und was braucht eine Familie? Ein schönes Zuhause! Im letzten Jahr konnten wir das in die Tat umsetzen. Wir haben viel renoviert. Komm mit, wir führen dich mal herum: Zuerst stellen wir dir unsere Welcomer vor! Sie machen einen großen Teil unserer Welcome Home Atmosphäre aus.

Wenn du im Foyer stehst, kannst du nicht mehr erahnen, dass das mal eine hässliche Lagerhalle war. Unsere selbstgebaute mobile Bar mit der Leuchtschrift „Prepare to be amazed“ ist nicht nur ein hipper Slogan, sondern unser Herzschlag. Nach drei Jahren ICF Kids im Zelt, sind nun auch unsere Kids- und Multifunktionsräume in der Corona Zeit fertig geworden. Wir sind so dankbar für großzügige, kreative, helfende und dienende Menschen in unserer Church, ohne die das alles nicht möglich wäre. Das Wort Freising besteht aus den Begriffen: Frei und Singen! Wir glauben das unsere Kirche ein Ort ist, wo wir Gott wshippen und Menschen frei werden können. Eine Family Church mit Charme und Charakter - komm vorbei und spüre es selber!



STEP BY STEP

Nach einer schwierigen Zeit in meinem Leben, ließ ich mich letztes Jahr im ICF Freising taufen. Von diesem Zeitpunkt an hat sich Vieles für mich verändert! Ich hatte den Wunsch, tiefer in die Church einzutauchen. Ich war erstmal Teil verschiedener Gruppen bzw. Teams und durfte mich ausleben, bin durch die Gemeinschaft aufgeblüht. Gott hat mir gezeigt, wo meine Stärken liegen, die ich teilweise gar nicht kannte, und welche Schritte er für mich sieht. So leitete ich dann während des Lockdowns eine Gruppe bei Explore, übernahm immer mehr Verantwortung im Communications Team und wurde dort schließlich auch zur Leiterin. Ich bin Gott so dankbar für diese Erfahrungen, dankbar für gute Leiter, die immer an mich geglaubt und mich gefördert haben. Worauf ich mich freue? Mit Jesus durch die nächste abenteuerliche Zeit zu gehen und zu sehen, wie er die Herzen der Menschen berührt, mit denen ich in Kontakt treten darf.

Julia, 23 Jahre



Hard Facts

- 97 Besucher pro Sonntag (mit Hygienekonzept)
- 41 Teilnehmer bei Get free in Groups
- 3 Explore Durchgänge
- 147 Menschen sind in Groups
- 4 neue Smallgroups

NEWS

Ganz neu in Freising ist das OneEighty. Auch die Young-Adults-Community ist stark gewachsen, im September 2020 haben wir zusätzlich eine 18Uhr Celebration gestartet, mit und für die junge Generation.

Wir haben einen ganz besonderen Motivationsruf:
WIR SIND: FREI- FREI-FREISING!

FUN FACT



AUGSBURG

ICF AUGSBURG

Nicht nur die Augsburger Puppenkiste oder die berühmte Fuggerei findet man in der schwäbischen Stadt. Vor allem ein Highlight sollte man bei einem Besuch in der drittgrößten Stadt Bayerns nicht verpassen: Das ICF Augsburg!

Tina & Johannes



Wer hier Halt macht, wird Tina und Johannes Richter kennenlernen. Sie sind die Pastoren dieser Location und verraten hier, warum das ICF Augsburg etwas ganz Besonderes in ihrer Stadt ist:

Es gibt in Augsburg einfach kein größeres Wohnzimmer als unseres! So nennen wir unsere Location nämlich liebevoll. Unsere Teams und wir wünschen uns, dass du dich bei uns vom ersten Moment an wohlfühlst – eben wie in deinem eigenen Wohnzimmer! Außerdem haben wir den besten Fair Trade Kaffee Augsburgs, den wir dir in unserer schönen und stylischen Lounge gerne servieren. Für uns ist Kirche nicht nur ein Gottesdienst, sondern ein Ort, an dem wir uns

treffen, füreinander da sind und gemeinsam Jesus erleben. Deshalb haben wir auch unsere Group Wall. Wenn du magst, kannst du dir dort direkt deine passende Group suchen und so unkompliziert ein Teil der Kirche werden. Und es gibt eine große Auswahl an Möglichkeiten, denn 2020 sind bei uns viele neue Teams entstanden, zum Beispiel in der Youth oder auch im Bereich Café... Wo dein Cappuccino übrigens schon auf dich wartet!



NEWS

Unsere Twenties starteten 2020 richtig durch mit Explore, Get free in Groups und wöchentlichen Treffen. Als Resultat hat im November die ICF Youth Augsburg gestartet. Seit Herbst 2020 sammeln wir neue Erfahrungen mit einer zweiten Celebration, die testweise am Vormittag und am Abend stattfindet.



PRAISE REPORT FRIDI

Vor circa 1,5 Jahren veränderte sich viel in meinem Leben: Meine Freundin verließ mich und ich wurde schwer krank. In dieser schweren Zeit habe ich das ICF Augsburg kennengelernt und dort eine Smallgroup gefunden. Mir war es wichtig eine Gemeinde zu haben, um dort immer tiefer und in Gemeinschaft Jesus zu suchen. Durch Gebet kam Veränderung in mein Denken, im Rückspiegel gesehen merkte ich, dass Dinge die schmerzhaft waren, auch etwas Gutes hatten. Meine Ex-Freundin war keine Christin und ich glaube, dass ich mit ihr nicht so nah an Jesus wäre, wie ich es jetzt bin. Gott hat sogar Wunder getan: mittlerweile bin ich vollständig gesund. Ich kann wieder laufen und reden und bin Gott so dankbar dafür!

Fridi, 26 Jahre

Hard Facts

- 72 Besucher pro Sonntag (mit Hygienekonzept)
- 41 Teilnehmer bei Get free in Groups
- 3 Explore Durchgänge
- 172 Menschen sind in Groups
- 4 neue Smallgroups

FUN FACT

Auch unter den Masken siehst du bei uns das Lächeln unserer Mitarbeiter! Wirklich! Komm vorbei und überzeuge dich vor Ort davon!



PASSAU

ICF STARTUP PASSAU

Immer eine Reise wert ist Passau mit seiner wunderschönen Altstadt, den zahlreichen Sehenswürdigkeiten wie dem Dom mit der größten Kirchenorgel der Welt. Passau ist lebendig und jung, eine Studentenstadt! Wer in die niederbayrische Stadt fährt, der sollte dort einen ganz besonderen „place to be“ nicht verpassen:

Unsere Location: Das ICF Startup Passau.



Hier begrüßen dich Jeannette und Daniel Tischler - die Location Pastoren:

Liebe Tischlers, was zeichnet das ICF in Passau aus?

Wir haben im Rückspiegel erlebt, wie dieses Jahr uns als kleine Kirche gezeigt hat, dass wir nicht nur „strategisch definiert“ als Church wachsen wollen, sondern in allen Ups & Downs die Corona Zeit nutzen konnten, um „schönere Herzen“ zu bekommen - und das geschah wirklich in allen Teams und Groups. Wir sind in dieser Phase Schritte gegangen, um Jesus ähnlicher zu werden. Vor allem in den Bereichen Gebet und Atmosphäre haben wir neue Dimensionen erlebt: So trifft sich beispielsweise seit Herbst schon vor dem Aufbau ein Team und zieht Gebetskreise um unsere Location. Seitdem fühlen wir, wie der Heilige Geist neu durch unser ICF fegt. Außerdem lieben wir die Herzlichkeit und dienende Haltung unserer Mitarbeiter. Seit der Pandemie haben wir nicht mehr so viele Plätze in der Hall - so dass wir Mitarbeiter vom ICF Passau gerne aus der Celebration gehen, damit mehr Menschen dort einen Raum haben, um Jesus kennen zu lernen. Wir freuen uns, wenn du uns mal besuchen kommst!

NEWS

Seit November sind wir nun im Szene Club „Institut für Spaß und Gesellschaft“ zu finden. (Nur 300m von der alten Location entfernt)

Hard Facts

50 Besucher pro Sonntag (mit Hygienekonzept)

41 Teilnehmer bei Get free in Groups

3 Explore Durchgänge

70 Menschen sind in Groups



VON NULL AUF HUNDERT

Ich bin christlich aufgewachsen, hatte aber nie eine wirkliche Gemeinde. Mein Bruder erzählte mir vom ICF Passau und meinte, dass ich mir das mal ansehen sollte. Drei Monate lang nahm ich mir jeden Samstagabend vor, morgen die Celebration zu besuchen und entschied mich sonntags wieder dagegen. Es war wie eine unsichtbare Wand, die zwischen mir und der Church stand und die mich abhielt dorthin zu gehen. An einem Wochenende kam dann der Durchbruch. Ich hörte das neue Album von meinem Lieblingsmusiker: Worship und Gospel. Danach fasste ich den Entschluss ins ICF Passau zu gehen. Dann ging alles ganz schnell: Nach der Celebration meldete ich mich direkt bei Explore an, ging Schritte und leite heute selber einen Explore Durchgang. Vom ersten Moment an habe ich mich im ICF Passau aufgenommen gefühlt. Die Freundlichkeit der Menschen hat mich begeistert.

Benjamin, 23 Jahre

FUN FACT

Zu Corona Zeiten haben wir u.a. den Sohn einer Familie in deren Gartenteich getauft. Dass in dem Teich auch ein paar Schlangen leben, erfuhren wir erst hinterher. Zum Glück...

VIELE WEITERE SEHENSWERTE LOCATIONS – AUCH DEUTSCHLANDWEIT

Das ICF Deutschland Movement und Kirchengründungen



Neben den Locations des ICF Münchens gibt es deutschlandweit noch 27 ICF Kirchen zu entdecken!

„Unser Traum ist es, dass neue Kirchen entstehen und Menschen ein Zuhause in einer Church in ihrer Nähe finden.“

TOBIAS TEICHEN,
LEITER ICF MOVEMENT DEUTSCHLAND

MIT VOLLGAS UND JESUS FÜR FRANK- FURT

Im September 2019 starteten wir unser ICF Startup Frankfurt mit den ersten Community Sundays und Celebrations. Wir haben eine besondere Liebe zu dieser Stadt und wünschen uns, dass viele Menschen in dieser Metropolregion eine relevante Kirche erleben dürfen, in der sie die Kraft, Gegenwart und Liebe Gottes erleben können. Dafür brennen wir!

Nachdem wir ein halbes Jahr Celebrations mit Livebesuchern feiern konnten, kam der Lockdown. Wir haben erst Zürich und dann München gestreamt und konnten danach sogar einen eigenen Livestream aufbauen. Seit September haben wir eine Hybrid-Kirche und vor Ort Platz für 100 Besucher (mit Hygienekonzept). Online sind immer circa 100 Leute dabei. Wir sind so begeistert und stolz auf unsere Teams, die in allen Bereichen mit Begeisterung Vollgas geben!

Uns ist wichtig, dass wir an jedem Sonntag eine geistliche Atmosphäre prägen. In unseren Visionszeiten worshippen und beten wir viel und lange, bevor die Menschen in den Raum kommen oder den Livestream

einschalten. Wir gehen mit Erwartung und Glauben durch diese Season. Wir möchten nicht nur immer auf das Problem schauen, sondern auf die Lösung hinweisen: Jesus Christus! Deswegen lautet unser Motto: Salvation statt Frustration - Revival statt Survival!

Ein weiteres wichtiges Tool für uns ist: Explore! Während des Lockdowns haben wir die Durchgänge auf online umgestellt. Dort meldete sich unter anderem ein Paar an, dass unsere Kirche nur digital kannte. Mittlerweile kennen wir uns persönlich, denn die gesamte Familie ist nun aktiv in unserer Kirche angekommen und jeder von ihnen ist in einem Team aktiv. Auch wenn man wegen Corona nicht so genau die Zahlen benennen kann,

können wir eins sagen: Wir merken, wie die Kirche wächst! Jeden Sonntag kommen neue Leute in die Celebration, bleiben und werden Teil der Kirche. Das begeistert uns sehr! Mittlerweile kommen viele Menschen aus der ganzen Region Frankfurt zu uns. Unser Ziel für 2021 ist es sogar, zwei neue Start-Ups in Darmstadt und Wetzlar zu gründen.

Wir sind so dankbar für unser Movement, für seine Großzügigkeit und die Tools und Ressourcen, die wir nutzen können, um Kirche zu bauen. Außerdem empfinden wir es als einen riesen Segen, wie, gerade in der Corona Zeit unser Movement immer mehr zusammenwächst und sich agile Teamstrukturen entwickelt haben! Freundschaften entstehen und wir helfen und unterstützen uns gegenseitig! Das ist großartig! Wir wissen, wir haben ein Movement, dass fest hinter uns steht und wir stehen fest hinter diesem Movement!

Björn und Simone Schäfer,
Lead Pastoren ICF Startup Frankfurt.



-R-**HEARTS**
HERZEN
ERREICHEN.**NEEDS**
NOT
BEGEGNEN.**HOME**
ZUHAUSE
VERGRÖßERN.**NATIONS**
KIRCHEN
GRÜNDEN.

ZIELSUMME REACH 2020:

600.000 EURO

SUMME EINGEGANGEN: (STAND 31.12.2020)

510.000 EURO**ICF CAMBODIA**

Als ICF Movement konnten wir wieder gemeinsam einen Unterschied machen. Im ICF Cambodia konnten wir helfen, die heftigen wirtschaftlichen Auswirkungen der Covid19-Krise abzufedern und den Menschen dort Hoffnung geben.

– ist das Ziel des Podcasts. Mit praktischen Tipps, relevantem Know-how und ehrlichen Einblicken in den Alltag eines Leiters werden die "Leadership Muskeln" trainiert. Jeden ersten Montag des Monats kommt eine neue Folge.

ICF MÜNCHEN ONLINE CHURCH

Die Online Angebote wurde ausgebaut zu einer vollständigen Online Experience der Celebration. Viele Menschen aus ganz Deutschland besuchen seither regelmäßig das ICF München digital, nehmen an Online Explore- oder Get free Programmen teil und starten Groups vor Ort.

„WEIHNACHTEN NEU ERLEBEN“ IM SHOWPALAST

Im Sommer hat sich die Gelegenheit geboten, dass wir die Adventssonntage und Heiligabend in einer sehr großen und schönen Location feiern durften. Trotz Hygiene-Konzept und beschränkten Sitzplätzen konnten wir mehr Raum für Besucher vor Ort schaffen. Mit „Weihnachten neu erleben“ erlebten wir, dass Menschen den Glauben neu entdeckt haben und sich auf die Reise mit Gott gemacht haben - egal ob in einer Advents-Group, im Showpalast oder einer der Online-Celebrations.

LEADERSHIP PODCAST MIT TOBIAS TEICHEN

Leichtigkeit in Leadership - egal ob zuhause, in der Firma oder in der Kirche

MÜNCHEN TV MIT CFM IM NEUEN LAYOUT

In Zusammenarbeit mit dem Verein „Christlichen Medien München“ haben wir das Christliche Radio München sowie das Christliche Fernsehen München vorwärtsgebracht. Unter anderem bei letzterem gibt es einen neuen Look. Schau mal rein unter www.christlichesfernsehenmuenchen.de.

GEBETSHAUS MÜNCHEN GEGRÜNDET MIT JULIA WARKENTIN

Seit Februar ist ein Team rund um Julia Warkentin und Johanna Planeth von rund 25 Personen gewachsen. Es finden regelmäßige Gebets- und Worshipzeiten unter der Woche statt. Einmal im Monat findet eine 24-48h Gebets- und Worshipnight in überkonfessionellen Rahmen statt.

Weitere Infos auf der neuen Website: www.muenchen-gebetshaus.de

GET FREE IN GROUPS
GÖTTLICHE FREIHEIT ERLEBEN

713 Menschen sind in 5 Durchgängen von Get free in Groups in 2020 Gott begegnet und durften Befreiung erleben, wie zum Beispiel Rob:

Viele Jahre habe ich ohne Glauben gelebt. Mein Leben war geprägt von Drogen- und Glücksspielsucht, finanziellen Problemen und einer geschiedenen Ehe. Im September 2019 habe ich das ICF München kennengelernt und zu Jesus gefunden. Ich möchte von meinem ganz besonderen Get free-Moment berichten, den ich mit meiner Smallgroup erleben durfte. In den Wochen vor unserem Treffen bin ich schon wieder durch finanzielle Schwierigkeiten auf die Nase gefallen. Mein Gottvertrauen war vollständig verloren. Daraufhin bin ich in die komplette Gottesanklage gefallen und habe ihn gefragt, warum ich immer wieder hinfalle und es mir nicht endlich besser geht. Während dieser Anklage stiegen Ängste in mir hoch und ich begann an allem zu zweifeln, was ich in den letzten Monaten neu für mich im Glauben und in der Church gelernt hatte. Sogar Gottes Existenz und Jesu Tod am Kreuz stellte ich in Frage. Ich hatte Angst, wieder vom Glauben abzufallen.

In dieser Zeit nahm ich bei „Get free in Groups“ teil und ich beschloss meine Herausforderungen mit meiner Smallgroup zu teilen und mit ihnen ins Get Free zu gehen. Im Gebet bin ich zu Jesus ans Kreuz gegangen und habe ihm gesagt, dass ich meine Versorgungsängste, alle Zweifel und Lügen des Feindes „ans Kreuz nagle“ und mir dort auch gleichzeitig seine göttliche Wahrheit abhole. Vor meinem inneren Auge sank ich vor Jesus auf die Knie und habe ein Bild bekommen: Ich sah Jesu Füße, die ans Kreuz genagelt waren. Automatisch hielt ich meine Hände unter die Füße und sein Blut tropfte in meine Hände. Es war total real. Das war ein krasser Moment, den ich zunächst nicht verstanden habe. Ich erzählte meinen Smallgroup-Jungs davon und mein Leiter ermutigte mich, Jesus nach einer Auslegung zu fragen. Ich tat das, schloss die Augen und betete nochmal. Keinen Moment später schoss mir die Antwort in den Kopf, Jesus sagte zu mir: „Rob! Ich bin für dich gestorben! Hier ist mein Blut, wasche dich damit rein. Du bist frei von jeder Sünde. Du bist angenommen und ich liebe dich!“

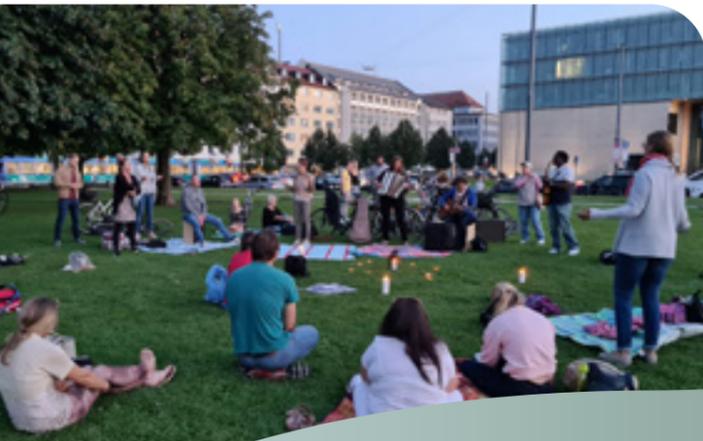
Das war für mich wirklich ein so befreiender Moment. Seitdem sind jegliche Zweifel und Ängste in mir verschwunden. Ich durfte erkennen, dass es Gott wirklich gibt, und dass Jesus für mich persönlich gestorben ist. Ich bin so dankbar, dass ich meinen Glauben durch das „Get free“ weiter festigen konnte und immer mehr Schritte mit Jesus gehen darf.

Rob, 35 Jahre

gebetshaus münchen

Julia Warkentin und Johanna Planeth haben im Februar 2020 das überkonfessionelle „Gebetshaus München“ mit Unterstützung des ICF München gestartet. Julia, danke dass du uns ein paar Fragen beantwortest! Kurz nach der Gründung kam der erste Lockdown. Was ist dann passiert? Musstet ihr auch wieder runterfahren?

Nein, wir waren zunächst zwar etwas ratlos, da wir noch gar keine Räumlichkeiten hatten. Aber Gott hat uns mit Freunden von „Burn Europe“ connected, die regelmäßig europaweite Worship- und Gebetszeiten über Zoom gestalten. Von ihnen konnten wir eine Menge lernen und haben in der ersten Corona-Zeit hauptsächlich im virtuellen Gebetsraum miteinander gebetet.



t.me/MuenchenGebetshaus

Wann und wie laufen eure Gebetstreffen zurzeit ab?

Montags bis freitags treffen wir uns regelmäßig morgens und abends über Zoom, beten zusammen und machen Worship. Die Worshipleiter in unserem Team nutzen einfach ihr Wohnzimmer und stellen ihre eigenen Instrumente zur Verfügung, das ist genial. Und jeder, der möchte, kann sich über den Zoom Link einwählen und dabei sein. Einmal im Monat organisieren wir ein eigenes „Burn“: 24 oder 48 Stunden Worship und Gebet am Stück. Am Anfang fanden diese Burns nur online statt. Als die Regeln gelockert wurden, konnten wir uns wieder live in unterschiedlichen Kirchen Münchens oder im Freien mitten im Zentrum auf der Wiese vor der Pinakothek treffen. Einmal durften wir für unser Burn sogar die Heilig-Geist-Kirche am Viktualienmarkt nutzen – mit dem Effekt, dass Leute von außen reingekommen sind und sich dazu gesetzt haben. Dieses Zusammenstehen über Konfessionsgrenzen hinweg war sehr schön und bereichernd.

Was sind eure Pläne für die Zukunft?

Mit den wechselnden Corona-Bedingungen müssen wir auch unsere Pläne immer wieder anpassen. Aber natürlich suchen wir weiterhin nach Räumlichkeiten. Trotzdem danke ich Gott, dass inmitten von herausfordernden Umständen bis heute schon ein großes virtuelles Gebetshaus aufgespannt wurde, das sich über ganz München zieht – und das bisher sogar ohne Raumkosten.

Große Gebetsaktionen, an denen das Gebetshaus beteiligt war:

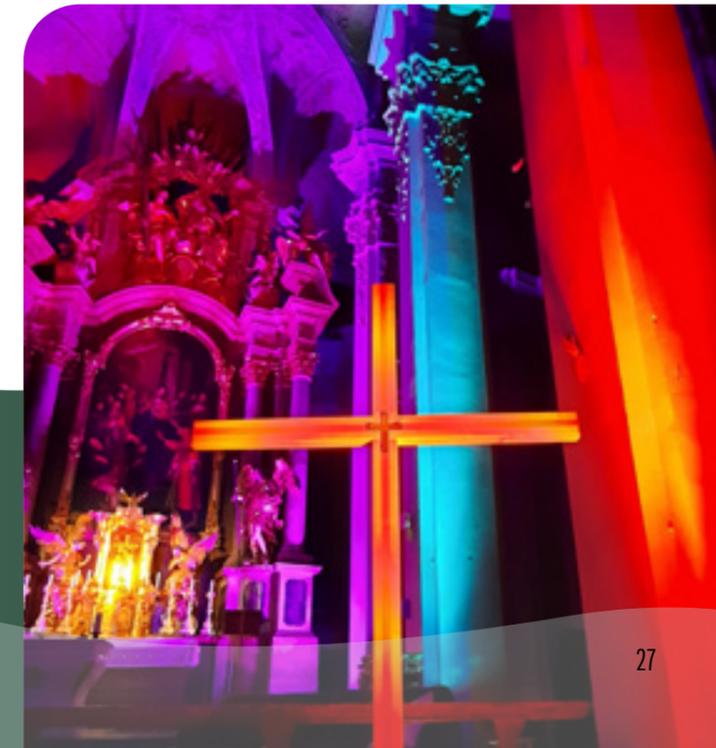


Deutschland betet gemeinsam
(ca. 1 Million Beter)

Gemeinsam vor Pfingsten
(ca. 200.000 Beter)

Joelruf - Ökumenisches Gebet
am Buß- und Betttag (15.500 Beter)

Global Prayer Call
(ca 7.500 Beter)



„GOTT IST DER BESTE FINANZBERATER“

Diese Erfahrung hat Clemens Lutter, Geschäftsführer des ICF München, schon oft gemacht. In diesem Interview verrät uns der 35-Jährige Münchner, wie die Kirche wirtschaftlich aufgestellt ist und wie er Gott in der Corona Phase als Krisenmanager erlebt hat.

Clemens, Du bist der Mensch, der in unserer Church für den Bereich Verwalterschaft und Finanzen steht. Bevor wir uns die Finanzen ansehen, was ist deine Vision oder deine Leidenschaft, die hinter den Zahlen steht? Mich begeistern die Geschichten hinter den Zahlen, die ich immer wieder erlebe und die wir auch hier im Jahresbericht in vielen Praise Reports lesen können. Stories, in denen Menschen göttliche Prinzipien ernst nehmen, großzügig waren und Nächstenliebe gelebt haben. Und eines gilt auch bei einer Kirche: Ohne Finanzen funktioniert sie nicht. Man braucht

sie, um Gottesdienste zu ermöglichen, Kids Programme zu realisieren und um Orte zu schaffen, an denen Menschen Gott erleben und Hoffnung bekommen können.

Und das ICF hat es im letzten Jahr geschafft, diese Orte anzubieten – trotz Corona. Das bringt mich zu einer Frage, die sich wahrscheinlich viele in dieser Pandemie stellen: Unternehmen kämpfen finanziell

und auch Kirchen geht es nicht besonders gut, weil Spenden einbrechen. Wie schaut es im ICF aus? Muss ich mir Sorgen, um die finanzielle Zukunft meiner Kirche machen? Das ICF finanziert sich aus freiwilligen Spenden. Das heißt, theoretisch kann sich jeder entscheiden, ob er in der Krise spenden will oder nicht. Wir haben ja keine Mit-

gliedsbeiträge. Was uns aber wirklich begeistert hat, dass wir festgestellt haben, dass wir im letzten Jahr sogar viele neue Spender gewonnen und bisher keinen Einbruch im Spendeneingang haben. Natürlich haben wir auf der anderen Seite auch alle Ausgaben auf den Prüfstand gestellt und

konnten einige Euros sparen. Zudem haben wir in letzten Jahren gut gehaushaltet und Rücklagen aufgebaut, auf die wir zugreifen könnten, bisher aber noch nicht mussten.

Wie schaut die Entwicklung konkret in Zahlen aus? Gab es da eine Sache, die dich besonders begeistert hat?

Die Einnahmen haben sich gut entwickelt. Natürlich sind die Kollekten der Celebration weggebrochen.

FAQ

Ich möchte regelmäßig Spenden, wie geht das?
icf-muenchen.de/spenden



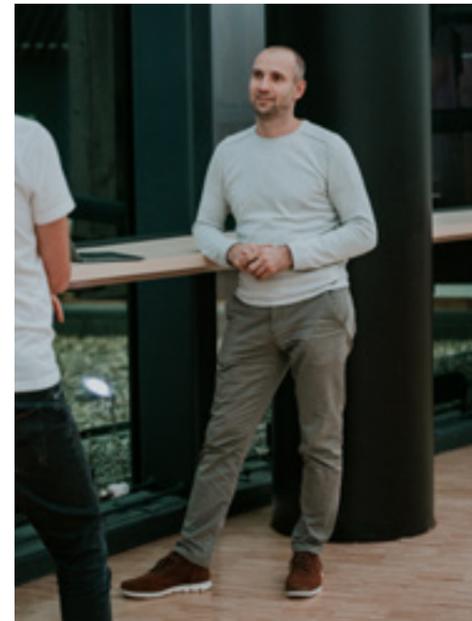
Kann man auch zweckgebunden für das ICF Spenden?
icf-muenchen.de/newhome



Wie kann ich im ICF mitarbeiten?
icf-muenchen.de/mitarbeit

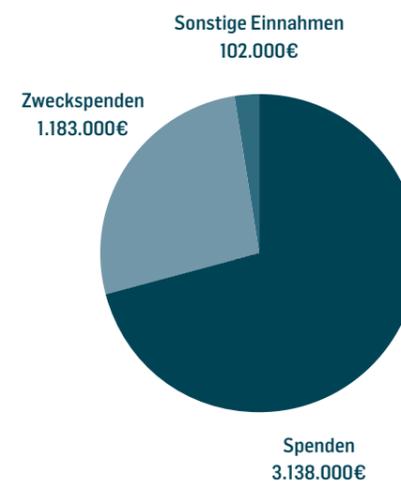


Dafür konnten wir mehr Online Spender gewinnen: so ist die Zahl an Spendern sogar um 177 Prozent gewachsen, das sind 1755 Personen mehr als im Vorjahr. Bei den Ausgaben konnten wir Einsparungen in Höhe von 20 Prozent realisieren und damit mit einem positiven Ergebnis von ca. 50.000



Euro abschließen. Mit diesem Überschuss haben wir die Möglichkeit, weitere Entwicklungen abzufedern. Wir wissen, dass uns das Corona Thema noch länger beschäftigen wird und wollen deshalb weise mit dem uns anvertrauten Geld umgehen.

Lass uns doch mal auf konkrete Herausforderungen und Ausgaben im Corona Jahr schauen: Ihr ward ja relativ

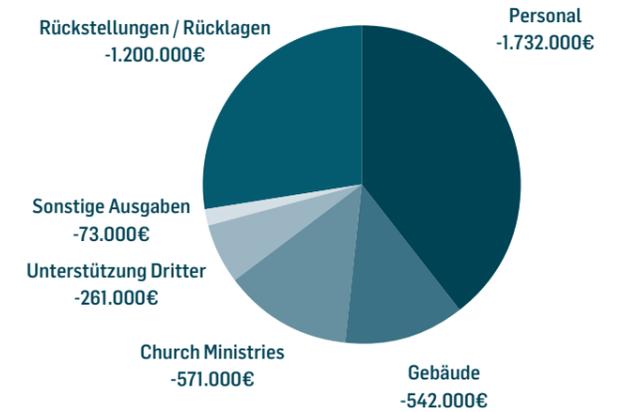


schnell soweit, dass ihr Livestream produzieren konntet? Wie hat das funktioniert? Ist das nicht teuer?

Ja, so was kostet natürlich Geld. Doch wir produzieren ja schon seit 10 Jahren unseren Podcast und die Technik ist ähnlich zu der, die man für die Produktion eines Livestreams benötigt. Aus dem Grund war der Sprung vom Podcast zum Livestream für uns nicht so groß, da wir sowohl auf das Know-How unserer Mitarbeiter, als auch auf die technische Ausstattung aufbauen konnten. Zudem war auch in diesem Bereich Gott ein guter Finanzmanager, denn wir hatten im Reach 2020 Projekt geplant, den Bereich „Online Church“ auszubauen und da war Corona noch gar kein Thema für uns. Gott hat das aber schon gewusst...

Wie sah es denn bei den Mitarbeitern aus? Ihr habt relativ hohe Personalkosten? Musstet ihr Leute in Kurzarbeit schicken?

Für uns als Kirche gibt es grundsätzlich viel zu tun und in einer Krise wie dieser erst Recht. Deswegen ist die Frage nach Kurzarbeit keine Frage der Notwendigkeit, sondern, ob die Ressourcen dafür vorhanden sind. Ich bin dankbar, dass das zu jeder Zeit in diesem Jahr so war und wir gut versorgt waren und niemanden bisher in Kurzarbeit schicken mussten. Zum 31.12.20 haben wir ähnlich viele Angestellte (36 kumulierte Vollzeitstellen) wie im Vorjahr.



Was wünschst Du Dir für Deinen Bereich 2021?

Gesellschaftlich sowie wirtschaftlich wird auch 2021 herausfordernd bleiben und ich denke, dass wir als Kirche diese Auswirkungen auch spüren werden. Dafür treffen wir vorbereitende Maßnahmen, indem wir z.B. weiterhin Rücklagen bilden. Persönlich wünsche ich mir, dass die äußeren Umstände uns nicht abhalten, göttliche Prinzipien ernst zu nehmen und mit dem was Gott uns anvertraut hat, seine Kirche zu bauen. Am Ende ist Jesus der Chef in der Kirche und damit auch in den Finanzen.

FUN FACT

Clemens Lutter: Mitglied im ICF - München Leitungsteam
In der Kirche auch „Church Norris“ genannt! Denn es gibt nichts, was Clemens nicht reparieren, programmieren, organisieren und improvisieren kann.



Warum gibt es diese Kirche? Damit Menschen Jesus kennenlernen können und mit ihm Geschichten in ihrem Alltag erleben. Das ist auch im letzten Jahr passiert: Hier nur ein kleines Spotlight einiger Stories aus verschiedenen Bereichen unserer Church Family...



EXPLORE

Ich bin in der Landeskirche zu Hause und erfuhr durch meine Schulfreundin von Explore. Da ich nicht aus München bin, war es super, dass ich online mitmachen konnte.

Der Glaube spielt schon immer eine wichtige Rolle in meinem Leben. Bei Explore habe ich erfahren und gelernt eine Beziehung mit Jesus aufzubauen. Ein Highlight war der Tausch am Kreuz, den ich so nicht kannte.

Meine Mutter ist letztes Jahr gestorben und mein Vater hatte bereits 10 Monate nach Ihrem Tod eine Freundin. Das hat mich während meiner Trauer sehr verletzt und ich hatte kein Verständnis, sondern richtige Wut auf ihn. Am Kreuz habe ich diese ganzen Gefühle abgegeben und für Frieden in meinem Herzen eingetauscht. Unmittelbar danach fühlte ich mich bereits erleichtert und Gottes Frieden hat sich eingestellt. Ich kann den Beiden nun mit einem guten Gefühl begegnen.

Auch die Explore-Gruppe ist für uns so wichtig geworden, dass wir sie jetzt online weiterführen und uns alle zwei Wochen treffen, um zusammen und füreinander zu beten.

Manuela, 46

SHOWPALAST

Als Leiterin der Hosting Teams ist es mir ein großes Anliegen, dass das Gebäude, in welchem unsere Church stattfindet, von einer liebevollen und offenen Welcome Home Atmosphäre erfüllt ist. An einem so schönen Ort wie dem Showpalast kann man denken, dass das einfach ist. Doch wie unser Lead Pastor Tobias Teichen im Vorfeld gesagt hat, braucht ein schönes Gebäude auch schöne Herzen, die es füllen. Es freut mich sehr, diese Herzen bei unseren Besuchern zu sehen. An einem Sonntag, als ich im Hosting Team mitgearbeitet habe, kam eine ältere Dame in die Celebration Hall. Ihre Enkelin hatte ihr ein Ticket gebucht, allerdings hätte sie zu ihrem Platz viele Treppenstufen hochgehen müssen. Bevor ich jemanden aus der ersten Reihe bitten konnte, den Platz zu tauschen, kam eine Frau auf mich zu und bot an, ihren eigenen Platz in der ersten Reihe freizugeben. Mit einem Strahlen im Gesicht sagte sie zu uns: „Wir wollen als ganze Church hier einziehen und das zu unserem neuen Zuhause machen. In meinem Zuhause biete ich immer meinen Gästen den besten Platz an. Dann will ich das hier genauso machen.“

CHURCH WITHOUT WALLS

Wenn man in einem großen Unternehmen arbeitet, fühlt man sich manchmal anonym und einsam. Für viele ist es eine große Herausforderung an so einem Ort zu seinem Glauben zu stehen und Jesus auch aktiv in seine Arbeit mit einzubeziehen. Mir ging das bis vor einem Jahr noch genauso. Dann habe ich Gott gebeten, dass er mir einen „christlichen Verbündeten“ auf der Arbeit schickt. Aus diesem Gebet ist mittlerweile eine lebendige Smallgroup geworden. Zusammen mit Bernhard, Chris, Jonathan und Sebastian ermutigen wir uns regelmäßig mit Geschichten, die wir mit Jesus erleben, beten für unsere Firma und haben vor Kurzem beim ersten konfessionsübergreifendem Christentreffen mitgewirkt, bei dem über 50 Christen aus unserer Firma teilgenommen haben. Diese geistliche Oase auf der Arbeit ermutigt uns täglich unsere Berufung anzunehmen, für unsere Firma das Beste zu geben und mit Kollegen ins Gespräch über Jesus zu kommen.

Joel, 28

GEBET ONLINE

Im face2face Bereich durften wir viele gesegnete und lebensverändernde Gebete mit Menschen aus München und weit darüber hinaus führen. Denn ab März konnten wir nach den Celebrations Gebet online anbieten. Corona hat's ermöglicht! Jesus hat Herzen berührt, verändert, geheilt und wir durften miterleben, wie Menschen mit neuer großer Freude die Gebetssituationen verließen.

Ein besonderes Highlight war die Online Ladies Lounge! Wir konnten ein Gebetsteam aufstellen und hatten über 10 Beterinnen, die die Frauen, auch wieder per Zoom, im Gebet begleitet haben. Überwältigend war die Nachfrage an Gebet von Frauen aus der Schweiz und aus Deutschland.

Johanna, 42



LADIES LOUNGE - ONLINE

Diese Ladies Lounge war voller Freude und Lebendigkeit. Ich habe Gottes Nähe in meinem Wohnzimmer gespürt. Er hat mich zur Ruhe gebracht und meinen Fokus neu ausgerichtet. Der kraftvolle Worship hat mich neu inspiriert und mir meine Leidenschaft, das Singen, ganz klar gezeigt.

Michaela, 42



TAUFE

Ich habe mich taufen lassen, weil ich die Veränderungskraft des Kreuzes in meinem Leben erfahren habe.

Vor 2 Jahren saß ich im Neuraum und ich war die Unsicherheit in Person. Ich habe meine Identität davon abhängig gemacht, was andere von mir denken und über mich sagen.

Heute ist mein Fundament und meine Identität fest gegründet in dem, der mich geschaffen hat, der der Liebe in Person ist und der sein Leben für dich und für mich gegeben hat.

Ich bin fest entschlossen, ihm dieses Leben zur Verfügung zu stellen und der Welt von diesem Jesus zu erzählen. Ich habe meine Taufe lange vor mir hergeschoben, weil ich mir dachte „Jesus liebt mich ja trotzdem“. Das tut er auch. Aber in dem Moment, als ich mich dazu entschieden habe, mich taufen zu lassen, saß ich weinend am Schreibtisch, weil ich nur diesen einen Wunsch hatte. Und der war: „Jesus, ich will dir einfach nur JA sagen. Ich will dir einfach nur ja sagen, vor der sichtbaren und vor der unsichtbaren Welt. Weil ich dich liebe.“

Annika, 22

KIDS!!

Kunterbunt war 2020 beim ICF Kids.

„Bei uns in Gibraltar ist gerade absolute Ausgangssperre. Deshalb seid ihr ein totaler Segen für unsere Familie. Mein Sohn ist begeistert vom ICF Kids! Ich persönlich habe den Karfreitag und Ostersonntag noch nie so besonders und intensiv erlebt. Danke, ihr seid ein Segen!“
Familie aus Gibraltar

Ein Jahr voll von verschiedensten Aktionen und den stärksten Kont- rasten. Wir starteten noch live (ohne Corona) mit unserer Faschingsparty mit 120 Kids vor Ort in unseren 4 Altersgruppen

- Königsschloss: 2-3 Jährige mit Eltern
- Shooting Stars: Kindergartenkinder ab 3 Jahre
- Kids Planet: Grundschul Kinder
- Rockets: 9-12 Jährige

„Einen riesigen Dank für das ICF Kids Video! Meine Kinder (und ich) haben es mit viel Freude angeschaut und die Lieder haben uns den ganzen Tag begleitet! Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!“
Julie, 42, Samuel, 7, und Benjamin, 4

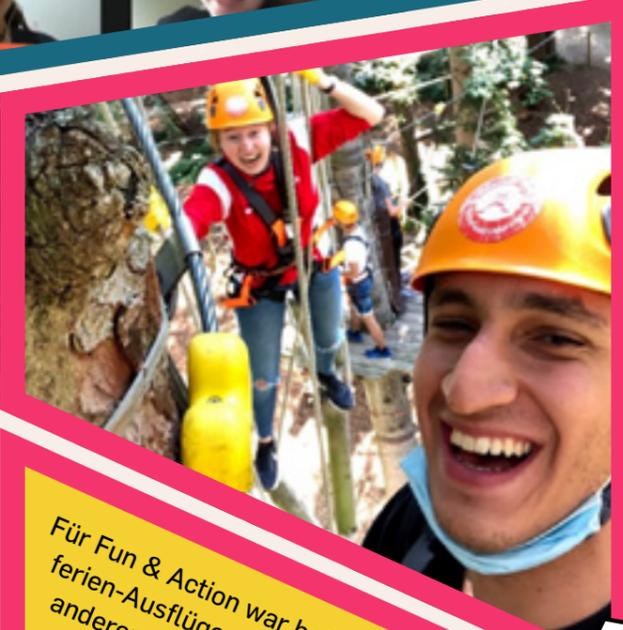
– dadurch konnten wir nicht nur Kids in und um München erreichen, sondern viel viel mehr. Auch mit zahlreichen anderen Angeboten haben wir es in der Zeit des Lockdowns geschafft, den Kids die Zeit zu versüßen.



Auch wir Mitarbeiter trafen uns zur Visionszeit, zum Get free oder zum Gebet regelmäßig online.



Endlich Sommer – wir haben unsere Kids so vermisst, dass wir die Familien zuhause besucht, einen Family-Day am See durchgeführt und an 75 Kinder ein Ferien-Überraschungspaket geschickt haben



Für Fun & Action war bei unseren Sommerferien-Ausflügen gesorgt. Wir waren unter anderem Klettern, Minigolfen und am See.

„Während einer Celebration im ICF Kids hatten wir ein Get free am Ende des Inputs. Dabei meinte ein Junge zu mir, dass ihm nichts mehr einfällt, was er an Gott abgeben kann. Am Morgen hatte er sich seinen Eltern gegenüber nicht richtig verhalten, seinen Fehler aber schon bei Gott abgegeben. Weil Kids die Learnings vom Sonntag auch unter der Woche umsetzen, habe ich gemerkt, welchen enormen Unterschied wir gemeinsam als ICF Kids Team im Leben der Kids machen können.“
Nina, 20, ICF Kids Mitarbeiterin

Unsere Vorfreude hielt sich nicht mehr in Grenzen, als mit dem Start der Schule dank eines hervorragenden Hygienekonzepts wir wieder mit unseren Live-Celebrations für die Kids starten konnten. Durch unseren Umzug in den Showpalast für die Advents- und Weihnachtszeit, war es uns möglich trotz gleich strengem Hygienekonzept, aber mit viel mehr Platz, noch mehr Kinder in den Celebrations zu begrüßen. Wir sind schon sehr gespannt, was das neue Jahr für ICF Kids bereithält.

WE CELEBRATE JESUS! UND NICHTS KANN UNS STOPPEN!

„Sunday is big“ ist einer unserer Kernsätze! Und da gehören sie einfach dazu: Unsere Gottesdienste, in denen wir Jesus feiern. Deshalb nennen wir sie „Celebration“. Im vergangenen Jahr hat sich ihre Form immer wieder geändert, sie musste sich oft flexibel den äußeren Umständen anpassen. Doch trotz der Corona-Herausforderungen konnten wir 2020 jeden Sonntag gemeinsam Gott feiern! Johannes Fauser ist Leiter Programming im ICF München. Er kümmert sich um alles, was in und um die Celebration herum passiert.



Johannes - wie hast du das Jahr 2020 erlebt?

Bis März 2020 haben wir Celebrations gefeiert, wie wir es gewohnt waren. Doch dann veränderte sich durch den Lockdown schlagartig alles. Was bisher Standard war,

funktionierte auf einmal nicht mehr. Normalerweise arbeiten circa 80 Leute an einem Sonntag und seiner Vorbereitung. Auf einmal waren es im „Studio Neuhausen“, das wir uns direkt nach dem Lockdown im Office eingerichtet hatten, nur noch circa 6 Mitarbeiter. Wir mussten da vieles streichen, neu lernen und sehr flexibel sein.

Ihr habt im „Studio Neuhausen“ auch ein neues Format gestartet: Seit dem 29. März 2020 gibt es das „Welcome“-Warum habt ihr das gemacht?

Anfangs haben wir uns ja komplett auf den Livestream von Zürich geschaltet. Aber wir haben gemerkt, dass es super wichtig ist, dass wir als lokale Kirche präsent sind. Wir wollten den Heartbeat, also das was uns im ICF München bewegt, auch in die Wohnzimmer der Zuschauer senden.

Dann kam der nächste Schritt: Ab dem 19. April konntet ihr unter strengen Corona Auflagen zurück in den Neuraum, aber ohne Publikum. Gab es da irgendetwas was dir heute noch in Erinnerung ist?

Ja, ehrlich gesagt hat mich eine Sache zu dieser Zeit sehr beeindruckt. Wenn man einen Livestream aus einer Halle ohne Zuschauer produziert, gibt es keinen Applaus oder eine direkte Reaktion des Publikums. Da kommt es auf die Einstellung jedes Einzelnen an, egal ob „on-“ oder „off-Stage“. Mich hat begeistert, wie sehr man gemerkt hat, wie schön die Herzen aller Beteiligten waren und sind, denn sie beten Jesus an, mit dem was sie machen. Egal ob viele Leute mit uns gefeiert haben oder nur wir als Team. Das hat man gespürt und gesehen - damals wie heute.

Wie bleibt ihr denn nah an Jesus, auch unter solchen widrigen Umständen?

Indem wir immer Visionszeiten machen und gemeinsam im Gebet zu Jesus gehen. In Abschlussrunden teilen wir Stories, die wir im Sonntagseinsatz erlebt haben. Ich erinnere mich noch an einen jungen Trainee, der an einem Sonntag so berührt worden ist von Gottes Liebe, dass der sonst eher coole Typ beim Teilen seiner Story in Tränen ausgebrochen ist. Solche Momente bewegen mich tief, denn sie zeigen mir: Gott ist da!



Ab September 2020 durfte dann wieder Publikum in die Halle und ihr habt die Hybrid-Kirche gestartet. Das heißt: Publikum vor Ort und Zuschauer im Livestream.

Wieder eine neue Season. Was war euer Learning im letzten Jahr?

Egal in welcher Phase wir uns befunden haben, im Zentrum unserer Überlegungen stand immer die Frage: Wie können Menschen online und vor Ort Gott und Kirche erleben. Die meisten von uns hatten ja keine Erfahrung damit,

Wir nutzen seit Corona jeden Winkel im Neuraum: Deshalb arbeitet unser Audio-Techniker auf dem Herrenklo... Denn nur hier kann er den Abstand halten und einen präzisen Ton mischen.

**FUN
FACT**

wie eine Hybrid-Celebration funktioniert: Wir haben Dinge ausprobiert, Fehler gemacht und wieder nachgebessert. Wir haben in der Zeit vor allem gemerkt, dass uns das Ringen um die richtigen Schritte – zusammen im Team und vor allem mit Jesus – echt weitergebracht hat. Es gab viel Feedback von Menschen, die uns schrieben, dass Gott im Worship oder durch die Predigt zu ihnen gesprochen hat.

Mit welchen Wünschen blickst du in die Zukunft der Celebration?

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir durch unsere Celebration auch eine Leidenschaft in Menschen wecken, dass sie gemeinsam Kirche mit uns bauen möchten, so dass durch unsere Celebrations immer mehr Menschen in München und über die Stadtgrenzen hinaus Jesus kennenlernen und Gottes Veränderungskraft erleben können – egal ob vor Ort oder am Bildschirm.





Seit 10 Jahren gibt es unsere Predigten als Podcast! Das ist ein Grund zum Feiern! Es ist immer wieder berührend, wenn wir Feedback von den Zuschauern aus ganz Deutschland und der Welt bekommen, wie sie Jesus durch unser Geburtstagskind erleben konnten! Wie die Story von Roxanna. Sie hat uns folgende Mail geschrieben:

Lieber Tobi, liebe Frauke, liebes ICF-Team, ich möchte euch mit dieser Mail von Herzen danken. Nach meiner Taufe habe ich gefühlt jeden Podcast von euch auf YouTube angeschaut. Ihr habt mir so sehr geholfen, die Bibel zu verstehen, Jesu Wesen besser kennenzulernen und mit Lügen aus meiner Vergangenheit aufzuräumen. Durch eine Erkrankung bin ich quasi an meine Wohnung gefesselt, aber wenn ich sonntags nicht raus kann, schaue ich mir gezielt eine Predigt von euch an. Ihr seid Klasse! Oft liege ich im Bett und bin zu erschöpft, um meinen Körper überhaupt richtig zu bewegen. Beten geht dann auch nicht mehr. Aber ich kann den Raum trotzdem positiv füllen. Worship hören, eine innere Reise mit dem Heiligen Geist machen, Audio-Bibel oder eure Predigten anhören. Ich danke euch, dass ich durch euch eine Art kostenlose Bibelschule erleben darf.

Roxanna H. aus Nordrheinwestfalen, 27 Jahre

Was für eine schöne Geschichte, oder! Deshalb:

Hipp Hipp Hurra auf Dich, lieber Podcast, Danke, dass Du Menschen so ermutigst und auf mindestens noch 10 weitere Jahre!



Gründe, an denen man sieht, dass unser Podcast groß geworden ist

7.192.191 Aufrufe insgesamt

👍 57K 🗨️ 1 ➦ TEILEN



ICF München

Veröffentlicht vor 1 Tag

Auch bei Spotify, Itunes und Castbox verfügbar.

28.900 Abonnenten



Youtube Follower 05.10.2020

Danke für diese Predigt. Ihr habt mir geholfen Gottes Wege für mich zu deuten.



Youtube Follower 02.03.2020

Ihr bewirkt wahnsinnig viel durch die Podcasts. Ich habe wieder zu Jesus gefunden durch eure Videos und bin so dankbar dafür.

SOCIAL MEDIA IN ZAHLEN

Über Facebook, Instagram, Spotify und Co haben wir dieses Jahr gut mit euch Kontakt halten können

👤 7.585 Follower bei Facebook

📷 16.4K Follower bei Instagram

📖 68.797 abgeschlossene Bibellesepläne bei YouVersion

UNSERE TOP 5 PODCASTS

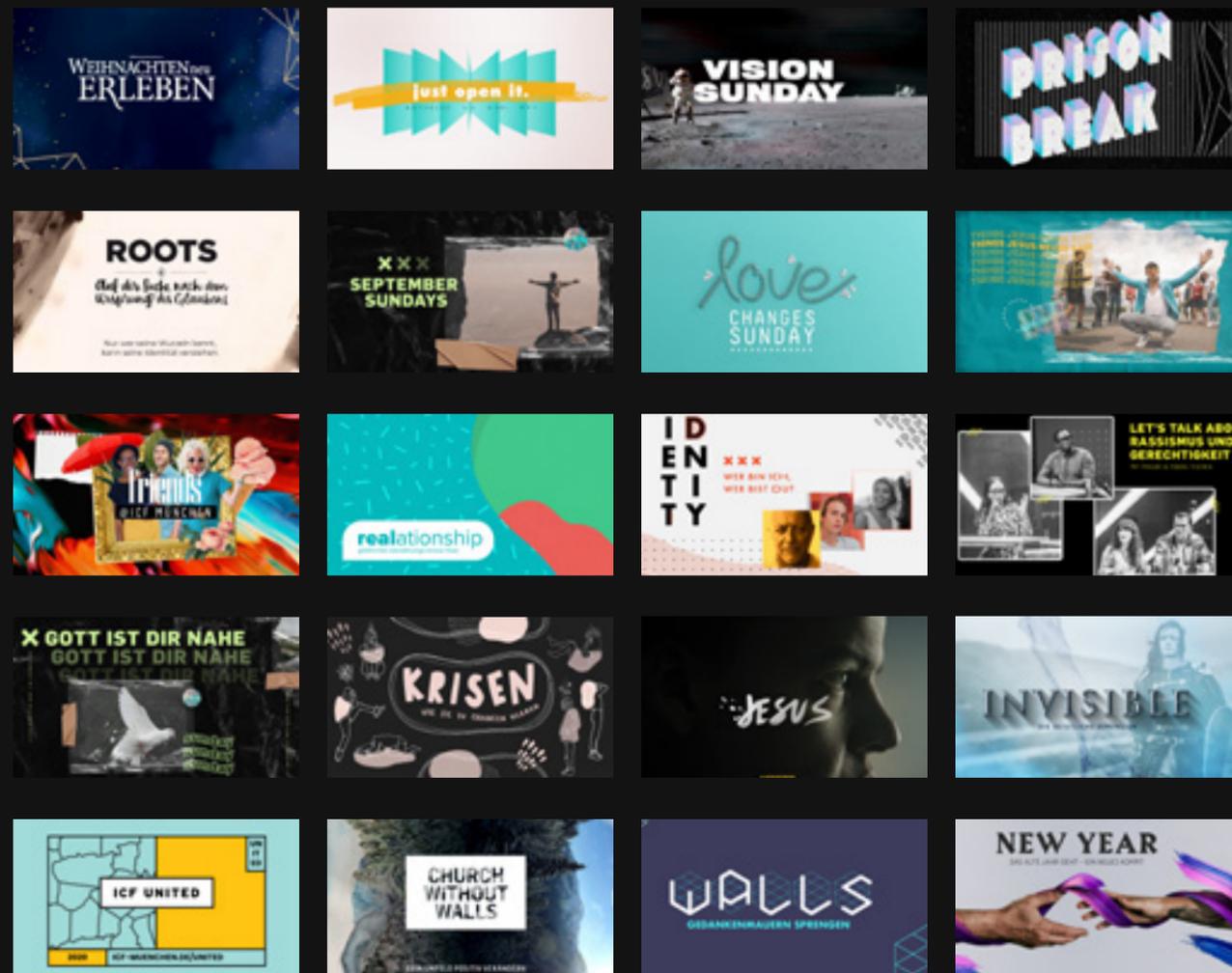
1. Hat Gott ein Problem mit Homosexualität? 140.891 AUFRUFE
2. Das Geheimnis der Zufriedenheit 85.472 AUFRUFE
3. Die Kunst auch in schweren Zeiten nicht aufzugeben 82.910 AUFRUFE
4. Wie Gott dich in Krisen verändert - Habakuk 77.358 AUFRUFE
5. Facing the Storm – Die Kunst aus einer Krise gestärkt hervor zu gehen 71.902 AUFRUFE

PODCAST

16 Serien allein hatten wir im Jahr 2020

– damit sind wir nicht ganz so produktiv wie Netflix, aber wir arbeiten dran.

2.334.485 Aufrufe
482.302h Wiedergabezeit der Podcasts
28.900 Abonnenten



WIE ICH ICF ALS EVANGELISCHER PFARRER ERLEBE

Ich freue mich sehr, in dieser kleinen Kolumne beschreiben zu dürfen, was mich am ICF begeistert, obwohl ich selbst in einer anderen Kirche tätig bin.

Zunächst habe ich von Anfang an die Entscheidung bewundert, dass ICF eine Kirche für andere sein will. Kirche für die, die mit Kirche nichts anzufangen wissen oder die die Hoffnung aufgegeben haben, dass daraus etwas Gutes kommen könnte. Ich erlebe, wie es dem ICF mit allen seinen Leitern und Mitarbeitern gelingt, diesen Traum von Kirche zu leben.

Mich selber inspirieren immer mal wieder die Predigten, die sowohl inhaltlich als auch methodisch hilfreich und anschaulich sind. Sie fordern stets zu einem nächsten Schritt im Glauben und Leben heraus. Am meisten begeistert mich, dass einerseits zwar der Fokus darauf liegt, viele Menschen zu gewinnen und anzusprechen, aber gleichzeitig darum gerungen wird, wie Menschen zu echten Jesusnachfolgern werden können.

Weil mir selbst dieser Auftrag der Jüngerschaft so sehr am Herzen liegt, habe ich vor zwei Jahren ein Team von drei Ehepaaren zum ICF in Augsburg geschickt, um bei Johannes Richter in seinem Kurs zu hospitieren. Ziel war es, Explore auch in unsere Gemeinde zu „importieren“. Dabei habe ich

die Großherzigkeit des ICF und die Bereitschaft selbsterlerntes weiterzugeben als mega bereichernd erlebt. Ich finde es auch wunderbar, wie die Konzepte immer wieder neu überdacht und angepasst werden. Das Angebot eines Netzwerkes (Anm. d.R. „ICF Network“), an dem sowohl ICF-Pastoren als auch befreundete Pastoren und Pfarrer teilhaben dürfen, habe ich ebenfalls als großen Segen erfahren. Auch wenn ICF ein „Superstar“ unter den Gemeinden ist, trägt es diesen Ruhm nicht vor sich her. Das ist auch gut so und es ist gerade das Attraktive für andere. Ich finde (meine Außensicht), dass es den Leitern gut gelingt, bei allem Wachstum demütig zu bleiben und sich der Abhängigkeit vom Heiligen Geist voll bewusst zu sein.

Schließlich habe ich mitverfolgt, wie das ICF in diesem C-Jahr 2020 alles gegeben hat, gerade in der Krise am Puls der Zeit und seinen Menschen zu bleiben. Gratulation! Ich wünsche euch allen, die ihr Teil dieser Bewegung seid oder befreundet wie ich, dass ihr Jesus mit ganzer Hingabe dient und zusammen noch viele Menschen für Ihn gewinnen könnt.

Seid gesegnet mit dem Vers aus Kolosser 1,17: „Christus lebt in euch, die Hoffnung auf die Herrlichkeit.“

Euer
Thomas Bachmann



MIT „IMPACT“ INS NEUE JAHR!

2021 wird in unserer Church ein weiterer Jüngerschaftsschritt hinzukommen, als Ergänzung zu „Explore“ und „Get free in Groups“: Impact - Lebe deine Berufung! Das ist auch unser Jahresmotto für 2021.

Impact kann große Auswirkungen haben! Für dich persönlich, aber auch für die gesamte Kirche. Wir glauben, dass in dieser besonderen Zeit der Himmel über Deutschland offener ist denn je. Aus diesem Grund wünschen wir uns, dass jeder von uns, sich mit seiner Berufung einbringt, damit noch mehr Menschen Jesus kennenlernen und ihm ähnlicher werden können.

Wir träumen von vielen neuen Smallgroups, Communities und auch Kirchen Gründungen in der Münchner Metropolregion (ungefähr eine Stunde Fahrtzeit um München), sowie einem neuen Zuhause für Jung und Alt in unserer City Location. Unser Traum ist es, 2021 gemeinsam mit dir Kirche in den Räumlichkeiten des Showpalast in München Fröttmanning zu bauen. Das ist unser Glaubensschritt, den wir 2021 gehen.



Bei allen Herausforderungen 2020 haben wir wieder einmal erlebt, dass uns Jesus souverän und treu durch alle Phasen geleitet und geführt hat. Also lasst uns 2021 genauso wie 2020 nicht Corona, sondern Jesus ins Zentrum stellen!

Wir freuen uns, zusammen mit dir die Auswirkungen von Impact zu erleben. Wir werden unsere Wünsche für 2021 wieder auf unseren Zettel schreiben und sind gespannt, was Gott damit macht! Im nächsten Jahresbericht geben wir dir dann ein Update dazu. ;-)

In Liebe und Dankbarkeit,
Frauke und Tobi



newhome.icf-muenchen.de



Unser Traum

Wir träumen von einer Kirche, in der Jesus Christus im Zentrum steht. Er entfacht in ihr eine unvergleichliche Leidenschaft, die sich in lebensverändernden Predigten, kraftvollem Worship und überfließender Kreativität entfaltet. In dieser Kirche feiern und genießen wir die Beziehung zu unserem himmlischen Vater voller Enthusiasmus und lernen ihn in all seinen Facetten immer tiefer kennen.

Wir wünschen uns eine Kirche, die offen ist für jeden. Egal, woher Menschen kommen und was ihre Geschichte ist: hier findet jeder ein Zuhause.

Diese Kirche ist eine Familie, die von bedingungsloser Liebe, Zusammenhalt und dienender Leiterschaft geprägt wird. Die Nöte der Gesellschaft bewegen sie zu barmherzigem Handeln. Sie ist bekannt für ihre Großzügigkeit, schaut hin und nicht weg. Wir sehnen uns danach, die Kraft Gottes zu erleben. Im Wissen, dass für Gott alles möglich ist, erwarten wir das Wirken des Heiligen Geistes und erleben seine Wunder.



Unsere Leidenschaft gilt einer Kirche, die für Gott das Beste gibt, die Sprache unserer Zeit spricht und sich als Teil der Antwort versteht. In der Kirche, von der wir träumen, kommen viele Menschen zum Glauben an Jesus Christus und werden ihm immer ähnlicher. Während diese Kirche ständig wächst, wird sie gleichzeitig durch kleine Gruppen immer persönlicher und hat so positiven Einfluss auf unsere Familien, Freunde und die Gesellschaft.

Möge Gott diesen Traum durch uns alle verwirklichen.
(nach Apg. 2:42-47)



IMPRESSUM

ICF München Jahresbericht 2020

Produktion: Clemens Lutter

Redaktion: Claudia Elsen

Grafik und Layout: Simon Betz

Fotos: ICF München Foto Team

Copyright by ICF München e.V., Januar 2021

ICF OFFICE

ICF München e.V.

Arnulfstraße 56

D-80335 München

Telefon +49 89 59 99 96 20

info@icf-muenchen.de

Weitere Infos unter: www.icf-muenchen.de

Spendenkonto:

ICF München e.V.

Hypo Vereinsbank München

IBAN: DE90 7002 0270 0660 7270 19

BIC: HYVEDEMMXXX

COMING 2021
IM ICF MÜNCHEN

IMPACT

LEBE DEINE BERUFUNG

Entdecke als Kind Gottes,
was es heißt, dich von
seinem Wort und
dem Heiligen Geist
leiten zu lassen.

